

## Jahresbericht Spielgruppe Rutschwil Indoor 2022/2023



Gespannt starteten Jessica und Ich in unser erstes gemeinsame Spielgruppenjahr.

Die Sommerferien nutzten wir um den Spielgruppenraum etwas umzugestalten und Platz zu schaffen. In einer Sitzung besprachen wir den Ablauf des Indoormorgens und überlegten uns ein paar neue Rituale, so fühlten wir uns gut vorbereitet für das erste Indoorsemester. Mit sechs Kindern starteten wir in den Dienstagmorgen. Da viele Kinder das zweite Jahr die Spielgruppe besuchten, gestaltete sich der Ablösungsprozess bei vielen einfach. Jessica und ich wurden viel gebraucht und ins Spiel der Kinder einbezogen.

Nach den Herbstferien kamen zwei weitere Kinder dazu, was die Gruppe etwas durchmischte. Ein Kind verlangte volle Aufmerksamkeit und brauchte viel Begleitung um in den Spielgruppenalltag hinein zu finden.

Am 18.11 feierten wir mit den Eltern und Geschwister ein schönes Lichterfest im Wald.

Mit den selbstgebastelten Laternen liefen wir singend vom Nussbaum bis zu unserem Waldplatz, wo Claudia für uns das Feuer bewachte und eine feine Suppe und Würstchen über dem Feuer kochte. Es war ein tolles Erlebnis in der Dunkelheit im Wald zu sein.

Wenige Wochen später überraschte uns der Samichlaus mit einem Sack vor der Tür. Wir genossen den feinen Znüni mit Nüssen, Gritibänzen und Schokolade.

Mit dem Start ins zweite Semester, durften wir nochmals ein neues Kind willkommen heissen. Nun waren wir 9 Zottelbären. Die Gruppe hat sich etwas gefunden und die Dynamik verbesserte sich. Die Kinder spielen mehr miteinander, es wird gebastelt, spiele gespielt und ab und zu brauchten wir frische Luft und Bewegung draussen.

Eines morgens kam ein Brief vom Osterhasen bei uns an indem stand, dass wir draussen nach bunten Eiern ausschau halten sollten, da er uns ein Kistchen mit feinen Sachen versteckt hatte. Also machten wir uns auf die Suche und fanden tatsächlich eine Osterkiste gefüllt mit Schokoladenhasen und Zopftierchen beim Spielplatz.

Im Mai durften wir einen Morgen in der Turnhalle verbringen. Zum Thema Unterwasserwelt durften wir viele Dinge ausprobieren. Meerestiere angeln, auf dem Piratenschiff rudern, durch den Tunnel kriechen, ins Meer springen und rutschen.

Bald hiess es Abschied nehmen vom einem Kind welches noch längere Ferien machte, bevor es in den Kindergarten kam. Mit einem gemeinsamen Mittagessen am zweitletzten Morgen, schlossen wir das Spielgruppenjahr mit den Kindern ab. Jedes Kind durfte seine eigene kleine Pizza belegen und geniessen. Am letzten Spielgruppenmorgen durften die Eltern für das Abschiedsritual dazu kommen. Jedes Kind wurde von uns mit dem Abschiedslied und einem kleinen Abschiedsgeschenk verabschiedet.

Vielen Kinder kamen in den Kindergarten aber einige dürfen wir auch im neuen Spielgruppenjahr wieder begrüessen, was mich sehr freut.

Es zeigt uns, das die Eltern uns vertrauen und zufrieden sind mit unserer Arbeit.

Die zusammenarbeit zwischen Jessica und mir war sehr harmonisch, unsere Denkweise und Werte sind sehr ähnlich, was vieles erleichtert. Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Spielgruppenjahr mit ihr und den neuen/alten Kindern.

Für die Indoorgruppe

Lisa Matthey-Doret

